

1. Herr Breuer gibt bekannt, dass zwischenzeitlich der Risikobericht für das Berichtsjahr 2007 vorliegt. Der Risikobericht für 2008 ist – wie in den Vorjahren – dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.
2. Herr Breuer gibt weiter bekannt, dass die Betriebsleitung eine Postwurfsendung an sämtliche Haushalte zur Einführung der getrennten Abwassergebühr für Schmutz- und Regenwasser plant. Mit dieser Postwurfsendung möchte man die Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema intensivieren und die Bürger umfassend über den Fortgang des Projektes unterrichten. Herr Breuer ergänzt weiter, dass diese Informationsbroschüre darüber hinaus die „klassische“ Bürgerinformation im Ratssaal ersetzen soll. Schließlich erreiche man über eine solche Veranstaltung meist nur eine kleine Anzahl interessierter Bürger. Die Informationswirkung der Postwurfsendung sei um ein Vielfaches höher. Herr Sterzenbach ergänzt, dass er – auch aus seinen Erfahrungen bei der Stadt Bergisch Gladbach – nur davon abraten könne, zu diesem Thema Bürgerinformationen durchzuführen. Man erreiche letztendlich dann doch zu wenige und die mündliche Information verpuffe sehr schnell, was dann später zu Verwirrungen führe. Der Aufwand sei sicher besser in einem komfortablen Erhebungsbogen und aktuelle Beratung aufgehoben.

Herr Liene empfiehlt, in dieser Postwurfsendung auch deutlich darauf hinzuweisen, dass hier keine neue „Regensteuer“ eingeführt werde. Teilweise werde das immer wieder in der Bevölkerung behauptet.

3. Herr Breuer weist auf ein Schreiben des Wahnbachtalsperrenverbandes zur veränderten Wasserqualität aufgrund der Sanierung der Talsperre hin. Das entsprechende Schreiben mit Analysewerten ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.
4. Herr Breuer teilt mit, dass zwischenzeitlich das Zahlenwerk des Jahresabschlusses für den Entsorgungsbetrieb 2007 fertiggestellt wurde. Danach betrug der Gewinn in 2007 rund 1 Mio. € Hintergrund für den über den Erwartungen liegenden Gewinn waren hier jedoch Sondereinflüsse, wie z. B. die Auflösung von Rückstellung für die Kanalsanierung und die Abwasserabgabe.